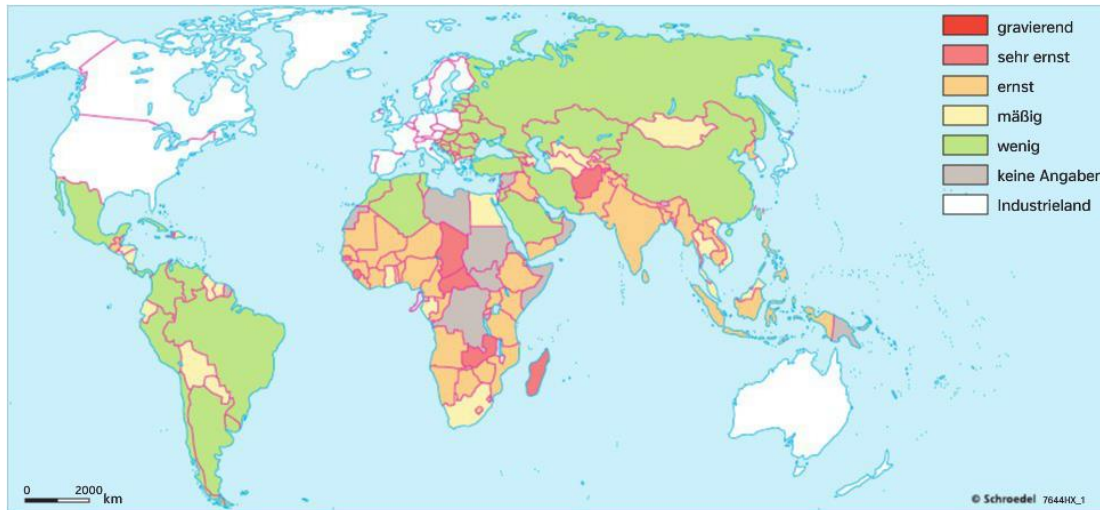


### Hunger im Überfluss?

Zwischen 1961 und heute hat sich die Weltbevölkerung um den Faktor 2,6 vergrößert, die Getreideproduktion ist sogar um den Faktor 3,1 gewachsen. Theoretisch gibt es heute genug Nahrung für alle - praktisch leider nicht. Es leiden noch immer über 800 Millionen Menschen auf der Erde Hunger und sind unterernährt, davon etwa 70 Millionen Kinder. Gleichzeitig werden die Menschen in den Industrieländern krank, weil sie zu viel essen. Woher kommt dieses Ungleichgewicht und wie kann man den Hunger bekämpfen?



**M3** Hunger weltweit (Welthungerindex 2015, Quelle: Deutsche Welthungerhilfe)

**A1:** Analysiere die Verbreitung von Hunger in der Welt (M3).

**Hunger auf der Welt ist sehr ungleich verteilt, vor allem die afrikanischen Entwicklungsländer und hier insbesondere Subsahara-Afrika, sowie die Staaten von Südasien sind stark betroffen. In den typischen Schwellenländern gibt es nur noch „wenig“ Hunger und in den klassischen Industrienationen keine Hungerproblematik.**

**A2:** Nenne natürliche und anthropogene (menschengemachte) Gründe für Hunger (in der Tabelle)

Natürliche Gründe für Hunger	Von Menschen verursachte Gründe für Hunger
Naturkatastrophen (Dürre, Überschwemmung, Stürme usw.) geringwertige Böden Wassermangel kritische Klimabedingungen	Krieg Bevölkerungswachstum, -explosion Verlust von Ackerflächen durch nicht nachhaltige Anbaumethoden Nutzung von Ackerland für die Produktion von Futtermittel (Veredelung von Getreide) und Energiepflanzen anstatt von Nahrungsmitteln fehlender Zugang zu Saatgut und Dünger

**Für Schnelle:** Erläutere Auswirkungen, die der Verkauf von Hähnchenfleisch aus Europa für die Menschen in Afrika haben kann.

➔ **Gegenüber den günstigen Massenwaren aus Europa hat ein lokaler Landwirt keine Chance. Er könnte sein Fleisch nicht so günstig anbieten. Der Verkauf von Fleisch aus Europa kann also lokale Märkte zerstören und damit die Existenz der Landwirte gefährden und zu Hunger führen.**